



## Checkliste

für Rohholz (bis 6 Meter), längs geladen, zur Ladungssicherung für den Straßentransport

### Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug!

- Entsprechen Rungenanzahl und -verteilung ihrer Ladung?
- Sind entsprechende Zurrpunkte ausreichend vorhanden?
- Sind die Verbindungselemente der Zurrmittel auf die Zurrpunkte abgestimmt?
- Sind ausreichend Keil- oder Stegleisten vorhanden?
- Sind die Rungenschemel gegen Verrutschen gesichert bzw. ist der Klemmschluss wirksam?
- Besitzt Ihr LKW
  - Stirnwände  vorne  hinten
  - Rückhaltevorrichtungen  vorne  hinten
- Besitzt Ihr Anhänger / Sattelauflieger
  - Stirnwände  vorne  hinten
  - Rückhaltevorrichtungen  vorne  hinten

### Haben Sie richtig geladen?

- Waren die Auflageflächen der Ladung so sauber, dass die Keil- oder Stegleisten wirksam sind?
- Wurde im Formschluss geladen?  
*Der Abstand zweier Holzstapel muss so gering sein, dass beim Verrutschen einzelner Holzstücke diese von mindestens einer Runge und einem Gurt sicher geführt und am Verlassen des Fahrzeuges gehindert werden.*
- Wurde im Kraftschluss geladen?
- Wurde die Ladehöhe eingehalten und nicht über Stirnwandhöhe geladen?
- Ist das zulässige Fahrzeuggewicht eingehalten?
- Entspricht die Lastverteilung der Vorschrift?
- Liegt das Holz mit annähernd gleichem Überstand zwischen den Rungen?
- Wurde zur Vermeidung von Hohlräumen von außen nach innen geladen?
- Wurde das Holz lagenweise mit dem Greifer verdichtet?
- Wurde der Holzstapel ballig geladen?
- Übertagen die Rungen die direkt anliegenden Holzrollen um ca. 20 cm, gemessen vom Anlagepunkt aus?





### Ist die Ladung richtig gesichert?

- Wurden die Zurrmittel einer Sichtprüfung unterzogen?
- Haben Sie im Formschluss an einer Stirnwand geladen?
  - ↳ Wenn „ja“, dann  $\geq 1$  Zurrmittel je Holzstapel mittig angebracht.
- Haben Sie im Kraftschluss geladen?
  - ↳ Wenn „ja“, dann  $\geq 2$  Zurrmittel je Holzstapel. Die Mindestanzahl der Zurrmittel wurde der Tabelle der Verladeempfehlung entnommen.
- Wurde das Gewicht der einzelnen Holzstapel unter Berücksichtigung der im Formschluss liegenden unteren Holzlage richtig eingeschätzt?
- Verlaufen die Zurrmittel auf kürzestem Weg über die Ladung und sind nicht verdreht?
- Sind die Zurrmittel annähernd gleichmäßig verteilt über den Holzstapel angebracht?
- Wurden bei 2 und mehr Zurrmitteln die Spannelemente wechselseitig angebracht?
- Wurde der Ladekran vom Zurrmittel nicht überspannt?
- Wurden Zurrmittel mit der entsprechenden Vorspannkraft (STF) verwendet?
- Wurde die Gurtspannung überprüft und während des Transports erforderlichenfalls nachgespannt?

**Spätestens nach dem 1. Oktober 2007 müssen bei der Sicherung im Kraftschluss zusätzlich Rückhaltevorrückungen für eventuell lose liegende Holzrollen in Fahrtrichtung und bei vereistem oder verschneitem Holz nach hinten angebracht werden. Das gilt aber nur für Holzlängen bis 4 Meter.**

